

ersten Abend verlas der Unterzeichnete ein von Kollegen Hempe verfasstes Gedicht aus der Verbandszeitung vom 1. Mai 1901. Daran anschliessend erzählte Redner seine Erlebnisse bis zur Einnahme der Paitang-Forts. Am zweiten Abend schilderte er den übrigen Teil der Expedition bis zur Ankunft in der Heimat. Mit grosser Aufmerksamkeit folgten die Kollegen der oft mit Humor gewürzten Rede und belohnten Kollegen Hempe mit lautem Beifall. Am Ende des Vortrages wurden uns Aufnahmen vom Kriegsschauplatze zur Erläuterung des Gehörten gezeigt. Der Unterzeichnete dankte dem Redner in einer Ansprache und schloss mit einem dreifachen „Gut Oel“, in welches die Versammlung begeistert einstimmte. Kollegen Hempe sei auch an dieser Stelle nochmals herzlich gedankt und hoffen wir, dass auch andere Kollegen dem gegebenen Beispiel folgen werden, um durch Vorträge die Versammlungen interessant und lehrreich zu gestalten.

Uhrmacher-Gehilfen-Verein „Chronologia“, Dresden.
Arno Walther, I. Vorsitzender.

Fragekasten

?

?

Jedes Verbandsmitglied ist berechtigt, sich mittels kurzer und bündiger Fragen Belehrung über sein Fach zu verschaffen, ebenso soll jedes Mitglied sein Wissen der Allgemeinheit widmen und gestellte Fragen selbst beantworten

Fragen.

Wer fabriziert Glas-Kratzbürsten, sowie Porzellan-Poliersteine? Limoges.

Briefkasten

Nr. 56. Reiter Karl Vogt, I. Feld-Telegr.-Abteilung in Windhuk (Deutsch-Südwest-Afrika). Die Ansichtskarte von der Station Spitzkopje haben wir erhalten und sagen unsern Dank für Ihre freundlichen Neujahrs-Glückwünsche. Wir haben oben Ihre volle Adresse genannt, damit Ihre Freunde dieselbe benutzen können.

A. W., Dresden. Der angefragte M. St. ist uns unbekannt.

193, Louvain (Belgien). Der Beitrag stellt sich pro Halbjahr nicht auf Mk. 3,50, sondern fürs Ausland auf Mk. 4,—, ausserdem noch 50 Pfg. Rest vom vorigen Halbjahr. Mk. 1,— wollen Sie also gütigst nachzahlen.

Geschäftliches.

Unentbehrlich für jeden Uhrmacher sind die neuerdings auf dem Gebiete der Uhrentechnik aufgetauchten Decksteinbefestigungsplättchen. Die Neuerung besteht in einem pfannenförmigen Plättchen, das zwischen den Deckstein selbst und dem ihm zur Auflage dienenden Scheibchen beziehungsweise Lager eingelegt wird. In der Decksteinscheibe (Coquerets) befindet sich eine kugelförmige Vertiefung mit zentraler Durchbohrung. In diese Vertiefung wird das pfannenförmige Plättchen eingelegt, das sich dem Aushöhungsprofile der Scheibe eng anschliesst und in der Mitte

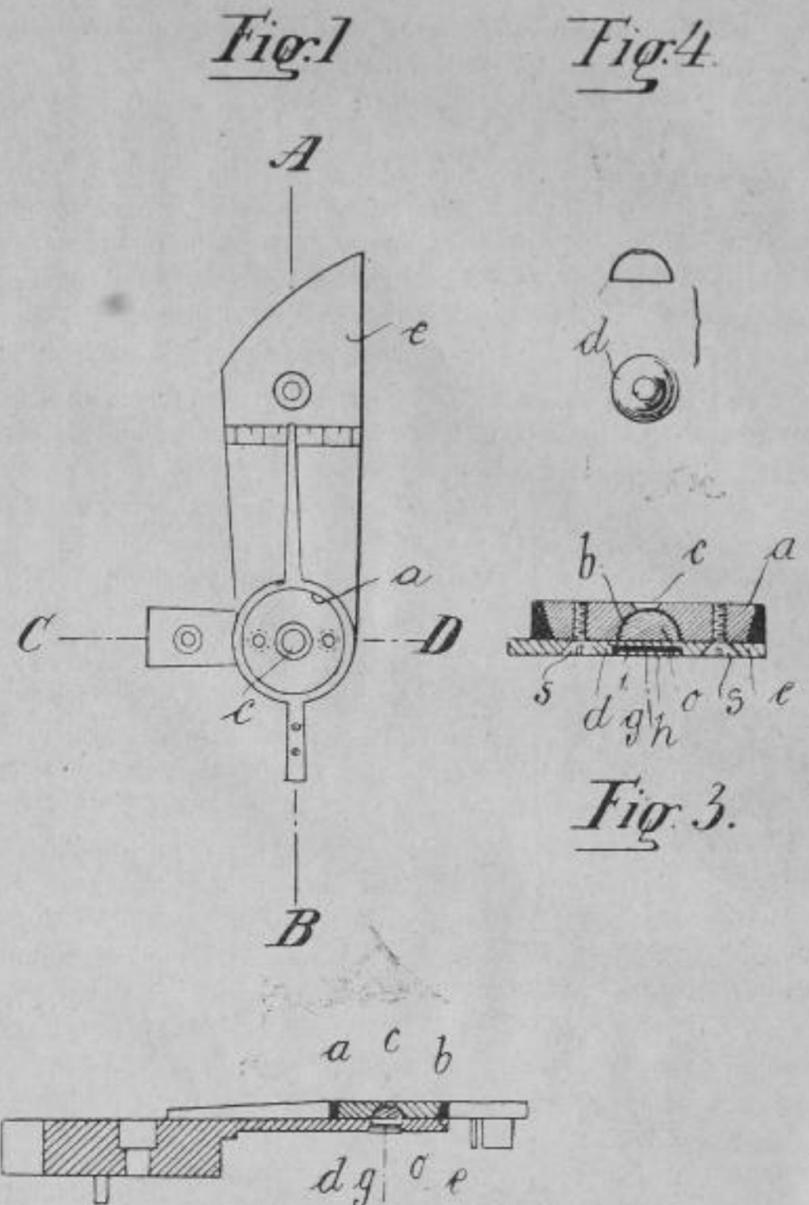


Fig. 2.

ebensoweit ausgeschnitten ist, wie die vorher genannte Durchbohrung beträgt. Dieses Plättchen dient nun zur unmittelbaren Aufnahme des Decksteins, der wiederum mit seiner Aussenfläche in das Plättchen hineinpasst. Im übrigen schliesst er nach aussen mit der Decksteinscheibe gerade ab, so dass sich der Kloben, auf dem mittelst der Schrauben die Scheibe befestigt wird, sowohl an diese, wie an den Deckstein genau anlegt.

Die beschriebene Decksteinbefestigung weist gegenüber dem vorhandenen, absolut unzulänglichen Verfahren den Vorzug auf, dass sie gegen Druck, Stoss und Fall unempfindlich ist und sich nicht lockert, wie es bei einfach eingelegten oder eingelackten Decksteinen häufig vorkommt. Der Stein sitzt vielmehr völlig fest, ohne zu schwingen. Durch die Plättchen erhalten die Decksteine ein weiches Lager, das ein Zerspringen des Decksteins ausschliesst. Das Vorhandensein des Plättchens ist von aussen fasst nicht erkennbar, so dass sie für Uhren feinsten Art verwendet werden können. Die Plättchen sind für jede Deckstein-Nr. praktisch ausgearbeitet, weshalb sich mit ihrer Hilfe auch die kleinsten Decksteine bequem befestigen lassen, ohne aus ihrer ursprünglichen Lage gebracht zu werden. Sehr locker sitzende Decksteine, sowie solche mit nur geringer Luft werden mit denselben Plättchen (verschiedene Grösse) befestigt, da die Legierung des Materials zwar weich, aber doch so widerstandsfähig ist, dass jeder Deckstein beim Anschrauben stets unbedingt fest sitzt.

Endlich ist mit oben beschriebener Befestigungsart gegenüber dem bisherigen zeitraubenden Einlacken noch